

Eine geballte Ladung Farbe

Finissage und Buchpräsentation zu »Iris – Die Erfindung der Farben«

Das war eine geballte Ladung Farbe, die am Sonntagnachmittag im KiZ (Kultur im Zentrum) über interessierte Besucher und Besucherinnen noch einmal hinwegzog. Die Ausstellungstrilogie zu 200 Jahre Erscheinen von Goethes »Zur Farbenlehre« neigte sich in ihren beiden Gießener Varianten dem Ende zu und es wurde noch mal kräftig nachgelegt mit Führungen in der Ausstellung »Farbe in der zeitgenössischen Kunst« des Kunstvereins im KiZ und in der Ausstellung »Farbforschung exemplarisch: Siegfried Rösch« in der Universitätsbibliothek. Der dritte Ausstellungsteil im Wetzlarer Stadtmuseum ist noch bis 6. März zu sehen.

Die Farben wollen wir nicht den Blumen überlassen. Farbforschung exemplarisch: Siegfried Rösch / Farbe in der zeitgenössischen Kunst, hrsg. von Marcel Baumgartner, Markus Lepper und Peter Reuter (Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek und dem Universitätsarchiv Gießen 60), Gießen 2011, 88 Seiten, 62 Abbildungen, 15 Euro. Erhältlich beim Neuen Kunstverein und in der Uni-Bibliothek Gießen. dkl

Allerdings hat das gemeinsame Ausstellungsvorhaben keine gemeinsame Publikation hervorgebracht. Was man bedauern mag, da das Ganze immerhin als städteübergreifendes Kulturprojekt angetreten ist und dafür vom Gießen-Wetzlar-Kulturfonds auch finanziell gefördert wurde. Daher war die Vorstellung des Katalogs durch Uni-Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter und den Kunstgeschichtspräsidenten Dr. Marcel Baumgartner einerseits von Danksagungen andererseits von Erklärungen geprägt.

Ein unabwiesbarer Vorteil einer Katalogproduktion zum Ende einer Ausstellung liegt darin, dass die Fotografien aktuell sind und nicht nur eine Präsentation von Einzelwerken geben, sondern zugleich eine Dokumentation der Schau darstellen. Für die professionellen Fotos war Rolf K. Wegst zuständig. Und dass die unterschiedlichen Themenbereiche optisch zusammengehalten werden, dafür hat Grafiker Harald Schätzlein wieder einmal mit ästhetischem Gespür gesorgt.

Der Titel ist ein Statement: Die Farben wollen wir nicht den Blumen überlassen. Dies bezieht sich auf einen Bericht über Architekten, die offenbar nur in schwarzer Kleidung auftreten. Auf die Frage einer Journalistin warum, hieß es, dass man die Farben



Zeigen Mut zur Farbe und Mut zur symbolträchtigen Pose im Stil der drei Grazien: Markus Lepper, Dr. Marcel Baumgartner, Dr. Peter Reuter (von links). (Foto: dkl)

den Blumen überlassen wolle. Und genau das wollten die beiden Kuratoren Prof. Baumgartner und Markus Lepper, Vorsitzender des Kunstvereins, gerade nicht. Für Farbe sind auch Künstler zuständig und nicht nur Maler, wie die Ausstellung im KiZ hinreichend bewiesen hat. Und doch hatten sich einige

Blumen eingeschlichen. Beinahe verschämt an die Seite gerückt, aber doch sichtbar, prangten einige Töpfe mit blau blühender Iris an beiden Eingängen. Auf Buchpräsentation und Umtrunk folgte noch ein lockeres Gespräch mit den anwesenden Künstlern und Künstlerinnen. Dagmar Klein